



Schweizer Weinhandelskontrolle
Contrôle suisse du commerce des vins
Controllo svizzero del commercio dei vini
Swiss wine trade inspection

Tätigkeitsbericht und Rechnung 2015



Inhaltsverzeichnis

Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle	3
A Stiftung	4
B Weinhandelskontrolle	5
C Struktur der Weinhandelsbetriebe	7
D Rechnung	9
Erfolgsrechnung 2015	10
Bilanz per 31.12.2015	11
Anhang	12
Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision	13
E Dank	14

Stiftung Schweizer Weinhandelskontrolle

Fachaufsicht: Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
Stiftungsaufsicht: Eidgenössisches Departement des Innern

Mitglieder des Stiftungsrats

Schwaller Urs Dr., Tifers	Präsident
Deladoëy Willy, Bex stv. Haug Robin, Weiningen	Fédération suisse des vignerons Schweizerischer Weinbauernverband
Schaub Daniel, Gals stv. Fischer Corinne, Zürich	Vereinigung Schweizer Weinhandel Vereinigung Schweizer Weinhandel
Freymond Olivier Me, Duillier stv. Walz Thierry, Chésereux	Association nationale des coopératives viticivicoles suisses Association nationale des coopératives viticivicoles suisses
Zweifel Urs, Zürich stv. Nett Pablo, Stetten	Branchenverband Deutschschweizer Wein Branchenverband Deutschschweizer Wein
Mathier Amédée, Salgesch stv. Rouvinez Jean-Bernard, Martigny	Société des encaveurs de vins du Valais Société des encaveurs de vins du Valais
Vaucher Jean-Claude, Aubonne stv. Ruedin Nicolas, Cressier	Société des encaveurs de vins suisses Société des encaveurs de vins suisses
Rolaz Charles, Rolle stv. Dubois Grégoire, Puidoux	Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR
Bonfanti Bruno, Rancate stv. Maran Pier, Tenero	Associazione ticinese negozianti di vino e vinificatori Associazione ticinese negozianti di vino e vinificatori

Ständige Experten von Amtes wegen:

Edder Patrick Dr., Genf Schenk Nicolas, Bern	Association des chimistes cantonaux de la Suisse Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
Boss Manuel, Bern	Bundesamt für Landwirtschaft

Geschäftsstelle:

Bahnhofstrasse 49, Postfach 272, 8803 Rüschlikon
Tel. +41 43 305 0909, Fax +41 43 305 0900
e-mail: info@cscv-swk.ch

Geschäftsführer:
Inspektoren:

Hunziker Ph.
Eckert H., Mengotti E., Pedol F., Perey A.,
Prandi R., Roduit P.-A., Vonlanthen R.

A. Stiftung

Kontrollorgan

Der Stiftungsrat behandelte anlässlich von vier Sitzung die laufenden Geschäfte der Stiftung. Mit Blick auf den erwarteten Bericht des Bundesamtes für Landwirtschaft über die Kontrollen im Weinbereich befasste er sich auch mit der Reorganisation und Neustrukturierung der Kontrolle des Handels mit Wein. Namentlich der Informationsaustausch zwischen den Kontrollorganen und dem Bund war wiederholt Gegenstand der Beratungen.

Personell folgte dem ausscheidenden Tobias Mathier für die Union des encaveurs et négociants en vins VD-FR Charles Rolaz. Nachfolger des im Berichtsjahr allzu früh verstorbenen Adriano Petralli wurde Pier Maran. Als Vertreter der Associazione ticinese negozianti di vino e vinificatori ist er Ersatzmann von Bruno Bonfanti. Den Ausgeschiedenen gebührt unser Dank für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Im Grossen und Ganzen stand der Weinbereich im Berichtsjahr weniger im Fokus des medialen Interesses.

Bei der Kontrolltätigkeit wurde wiederum offensichtlich, dass von den zahlreichen neu in den Weinhandel Einsteigenden nur wenige über die erforderlichen Kenntnisse verfügen. Dieses Thema kann konkret und zielgerichtet angegangen werden, sobald klar ist, wie die Zukunft der Weinhandelskontrolle im Detail aussieht.

Nachdem in den vergangenen Jahren festgestellt werden musste, dass in der Berichterstattung jeweils nur von Gesamtzahlen aller Beanstandungen und Verzeigungen ausgegangen und damit ein unzutreffendes Bild der Weinhandelstätigkeit vermittelt wurde, werden nachfolgend die administrativen Beanstandungen von den Verzeigungen an die Behörden klarer abgetrennt.

B. Weinhandelskontrolle

Die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) führte im November das Audit zur Reakkreditierung der Geschäftsstelle durch. Mit der Nachreichung von drei Berichtigungen bis Mitte Februar 2016, sollte der Erneuerung der Akkreditierung der SWK als Inspektionsstelle nach ISO-Norm 17020 nichts im Wege stehen.

Kontrolltätigkeit

	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Kontrollierte Betriebe	1'269	(1'349)
Aktivitätsabklärungen	36	(87)
Abgeschlossene Berichte	1'279	(1'428)
Übertrag	26	(8)

Die Anzahl kontrollierter Betriebe pro Jahr hängt von der Grösse und der Natur der Betriebe ab. Es werden nicht jedes Jahr genau gleich viele Betriebe mit Offenwein kontrolliert. Die Anzahl kontrollierter Betriebe, die Flaschenhandel betreiben, kann deshalb von Jahr zu Jahr ebenfalls variieren. Aus diesem Grund wird im Folgenden auf die Wiedergabe der Vorjahreszahlen verzichtet.

Kontrollergebnisse

Betriebe ohne Beanstandungen

Die Zahl der Betriebe, die zu keinerlei Bemerkungen Anlass gaben, betrug 449. In Relation mit der Gesamtzahl kontrollierter Betriebe ergibt sich im Vorjahresvergleich ein Minus von 2.8%.

Betriebe mit administrativen Unzulänglichkeiten und Mängeln

Bei 495 Betrieben waren entweder eine oder mehrere Bemerkungen wegen Unzulänglichkeiten anzubringen, die nicht schwer wiegen. Es handelt sich vor allem um Anmerkungen zu Einzelheiten, die den Ablauf der Kontrolle fördern und vereinfachen sollen. Betroffen waren Nebendokumente zur Kellerbuchhaltung und die Kellerbuchhaltung selber. Bei Fakturen und Preislisten wurden unvollständige Angaben bemängelt. Auch bei Etiketten waren Unvollständigkeiten geringfügiger Art festzustellen (z.B. Schriftgrösse der Inhaltsmengenangabe). Weitere Bemerkungen betrafen die Lagerhaltung (Unordnung), die Registrierungspflicht (fehlender HR-Auszug) sowie die Inventar- und Umsatzmeldungen (irrigere Meldungen, Unterlassung der Meldung).

Neu registrierte Betriebe

Im Berichtsjahr wurden sodann 304 Betriebe zum ersten Mal kontrolliert. 63 waren in Ordnung und gaben zu keinerlei Bemerkungen Anlass. Bei den übrigen 241 waren hauptsächlich die Kellerbuchhaltung und die Dokumentation zu beanstanden. Der Prozentsatz der erstmals besuchten Betriebe, bei denen die diesen obliegenden Pflichten erläutert werden mussten, bewegt sich in der gleichen Grössenordnung wie im Vorjahr (knapp 80%).

Abklärungen der Weinhandelstätigkeit

Alle 36 Aktivitätsabklärungen bei nicht registrierten Firmen konnten im Berichtsjahr erledigt werden. In 28 Fällen lag kein meldepflichtiger Weinhandel vor. Bei 8 Unternehmen wurde Weinhandel festgestellt, der eine Registrierung bei der Weinhandelskontrolle erfordert. Die Betriebe wurden zur Anmeldung angehalten. Die vom Vorjahr übertragenen zwei Fälle wurden ebenfalls abgeschlossen.

Verzeigungen

Im Berichtsjahr wurden von den 1'269 kontrollierten Betrieben (+ 36 Abklärungen) 21 wegen materiellen oder wiederholten Beanstandungen, die inländische wie ausländische Weine betreffen, den zuständigen Kantonsbehörden verzeigt.

Verzeigungsgründe:

Täuschende Etiketten (z.B. falsche Rebsorten- oder Abfüllerangaben)	4
Überschreitung der Verschnitt- (7) und Zusammenlegungsrechte (11)	18
Kellerbuchhaltung	2
Übermässige Ausbeute und Nichteinhaltung Produktionslimiten	1
Unerlaubte Abtretung Verschnitt-/Zusammenlegungsrecht	0
Weinhandel ohne Registrierung	1
Andere Gründe	2

Im konkreten Einzelfall liegen zumeist mehrere Verzeigungsgründe vor, weshalb die Summe der vorstehenden Zahlen die Anzahl Verzeigungsfälle übersteigt. Der Rückgang der Anzahl verzeigter Betriebe kann verschiedene Ursachen haben (Anzahl kontrollierter Betriebe mit Offenwein; Änderungen der kantonalen Reglemente etc.).

Auch dieses Jahr darf festgestellt werden, dass die Anzahl Betriebe, die den Behörden verzeigt werden mussten, einen sehr kleinen Prozentsatz aller Kontrollen ausmacht (1.6%).

C. Struktur der Weinhandelsbetriebe

Im Berichtsjahr wurden 324 (256) Streichungen aus dem Register Weinhandel treibender Betriebe durch 420 (375) Neueintragungen wiederum mehr als aufgewogen.

Struktur nach umgesetzten Weinmengen:

Die von den registrierten Betrieben gemeldeten Umsätze in Hektolitern ergeben per 31. Dezember folgende Segmentierung der Anbieterseite.

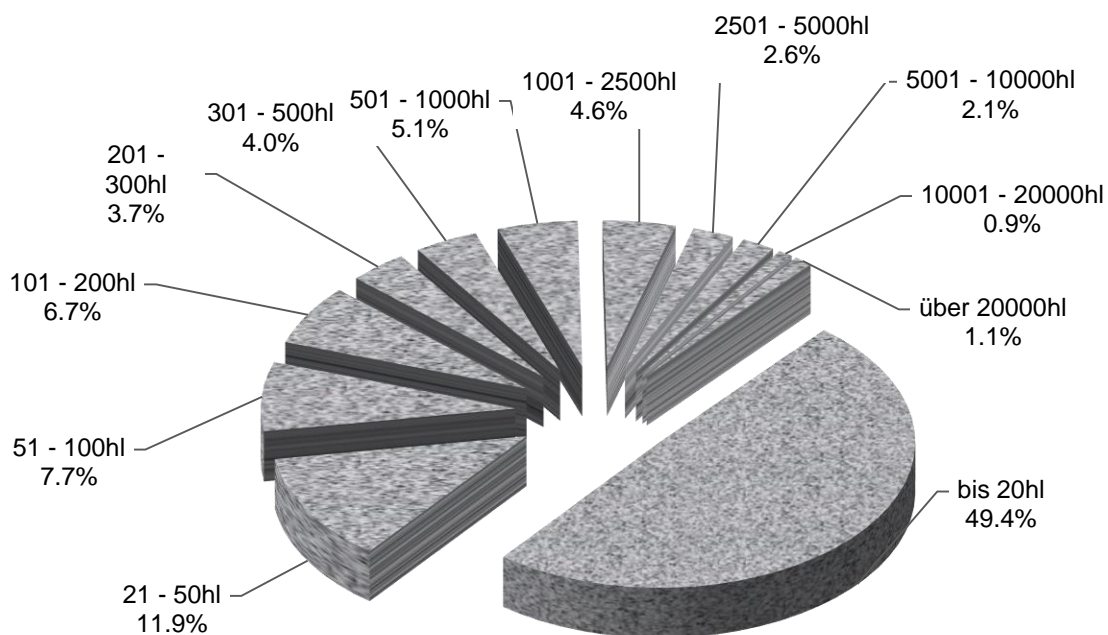
Umsatz	2015	δ	2014	δ	2013	δ	2012	2010	2005	2000	1995
bis 20hl	1723	84	1639	72	1567	136	1431	1294	1060		
21 - 50hl	416	14	402	26	376	17	359	362	301	1274	1028
51 - 100hl	268	29	239	10	229	-49	278	217	223		
101 - 200hl	232	-3	235	5	230	9	221	226	222		
201 - 300hl	130	-5	135	19	116	-14	130	130	132	154	124
301 - 500hl	141	-10	151	0	151	3	148	140	164	220	180
501 - 1000hl	178	3	175	4	171	-3	174	175	170	215	237
1001 - 2500hl	161	-6	167	-1	168	-7	175	172	201	207	205
2501 - 5000hl	91	5	86	-7	93	2	91	86	85	92	122
5001 - 10000hl	73	4	69	-1	70	1	69	66	65	85	81
10001 - 20000hl	32	-5	37	2	35	-2	37	41	34	41	50
über 20000hl	40	0	40	3	37	-1	38	41	46	57	57
Total	3485	110	3375	132	3243	92	3151	2950	2703	2345	2084

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Kleinstbetriebe mit Umsätzen bis maximal 20 hl in der gleichen Grössenordnung wie im Vorjahr gestiegen (+ 5.1%). Die Kategorien der Betriebe mit Mengenumsätzen zwischen 21 und 300 hl nahmen um 35 Einheiten zu, deutlich weniger als im Vorjahr (+60).

Die Anzahl Betriebe mit Umsätzen von 301 hl bis 500 hl verlor 10 Einheiten, während die Kategorie von 501 bis 1'000 hl wiederum drei Betriebe mehr aufweist. Die Anzahl Betriebe zwischen 1'001 und 2'500 hl gab zum dritten Mal in Folge nach (-6). Betriebe mit Umsätzen zwischen 2'501 bis 5'000hl nahmen um 5 zu. Auch die nächste Kategorie verzeichnete einen Zuwachs von 4 Betrieben, während die Kategorie von 10001 – 20000 hl um 5 Einheiten nachgab. Die grössten Betriebe blieben unverändert. Erklärungen für die Fluktuationen in den einzelnen Kategorien sind schwer auszumachen. Im Einzelfall sind Übernahmen, Fusionen und Betriebsaufgaben als Gründe möglich.

Nach Aktivitätsart:	2015	2014
Handel ausschliesslich mit Flaschenwein	2'633	(2'527)
Handel mit Offen- und Flaschenwein	<u>852</u>	<u>(848)</u>
	3'485	(3'375)
Import ausschliesslich von Flaschenwein	2'397	(2'289)
Import von Offen- und Flaschenwein	<u>339</u>	<u>(338)</u>
	2'736	(2'627)

Firmenanteile pro Umsatzkategorie 2015



D. Rechnung

Die Erträge nahmen im Vorjahresvergleich leicht zu (+ 0.6%). Die Einnahmen aus den Grundgebühren erhöhten sich um 1.4% (1.7). Die Umsatzgebühren verzeichneten ein Minus von 2.8% (+ 1.8). Die Registrierungsgebühren erhöhten sich um + 15.7% (- 6.4). Die Finanzerträge und übrigen Einnahmen sind mit – 24.5% deutlich zurückgegangen (+ 1.4). Die grosse Zahl von Neuregistrierungen bewirkt trotzdem ein positives Ergebnis. Allerdings muss die fehlende Vorhersehbarkeit der Anzahl Neueinsteiger zu Vorsicht mahnen.

Der gesamte Betriebsaufwand (vor Rückstellungen) war praktisch mit dem Vorjahreswert identisch (+ 0.1%).

Die Bewertung der Wertschriften zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Kurswert am Bilanzstichtag erforderte eine Wertberichtigungskorrektur von minus CHF 2'470.

Die stillen Reserven auf dem Wertschriftenbestand betragen rund CHF 15'000 (Vorjahr 10'000).

Vor Rückstellungen beträgt das Ergebnis CHF 114'192. Nach der Bildung einer Rückstellung für die mögliche Neustrukturierung sowie aussergewöhnliche Personalkosten schliesst die Rechnung mit einem Überschuss von CHF 14'192 ab.

Die Darstellung weicht vom Vorjahr ab, da sie den Vorgaben des neuen Rechnungslegungsrechts folgt. Auf den Vorjahresvergleich wird in diesem ersten Jahr verzichtet.

Die Ernst & Young AG hat die Rechnung geprüft; wir verweisen auf den nachstehenden Kontrollbericht.

Erfolgsrechnung 2015

	CHF	%
Betriebliche Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Registrierungsgebühren	126'700	4.6
Grundgebühren laufendes Jahr	2'053'079	74.8
Umsatzgebühren laufendes Jahr	513'677	18.7
Sonstige Erlöse	50'650	1.8
Bruttogewinn	2'744'106	100.0
Personalaufwand		
Lohnaufwand	-1'787'465	
Sozialversicherungsaufwand	-458'681	
Übriger Personalaufwand	-142'905	
	-2'389'051	-87.1
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	355'055	12.9
Übriger Betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand, Unterhalt, Energie	-83'190	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-4'414	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-112'019	
Sonstiger betrieblicher Aufwand, Mobility	-14'818	
	-214'441	-7.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-40'715	-1.5
Finanzaufwand	-3'135	-0.1
Finanzertrag	10'591	0.4
	-33'259	-1.2
Betriebsfremder Erfolg		
Ausserordentlicher & betriebsfremder Erfolg		
Ausserordentlicher Aufwand Rückstellung	-100'000	
Ausserordentlicher betriebsfremder Ertrag	6'837	
	-93'163	-3.4
JAHRESGEWINN	14'192	0.5

Bilanz per 31.12.2015

	CHF	%
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'967'301	71.0
Kurzfristig gehaltene Wertschriften mit Börsenkurs	704'885	25.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31'316	1.1
Übrige kurzfristige Forderungen	41'169	1.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24'976	0.9
	2'769'647	100.0
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	2	
Total Aktiven	2'769'649	100.0
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	902	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	85'378	3.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	750	
	87'030	3.1
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	792'000	28.6
Total Fremdkapital	879'030	31.7
Eigenkapital		
Stiftungskapital	20'000	0.7
Freiwillige Gewinnreserven		
Gewinnvortrag	1'856'427	67.0
Jahresgewinn	14'192	0.5
Bilanzgewinn	1'870'619	67.5
Total Eigenkapital	1'890'619	68.3
Total Passiven	2'769'649	100.0

Schweizer Weinhandelskontrolle (Stiftung), 8803 Rüschlikon

ANHANG

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Finanzanlagen

Die kurzfristig gehaltenen Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden einer Einzelwertberichtigung unterzogen. Es wurden Berichtigungen für CHF 6'932.30 vorgenommen und netto CHF 31'316 ausgewiesen.

Abweichung Stetigkeit der Darstellung

Der Stiftungsrat hat sich für eine erhöhte Aussagekraft der Jahresrechnung, verbunden mit einem höheren Detaillierungsgrad in Anlehnung an das neue Rechnungslegungsrecht, entschieden. Deshalb weicht die Darstellung vom Vorjahr ab. Auf die Darstellung mittels Vorjahresvergleich wurde im ersten Jahr nach Anwendung des neuen Rechnungslegungsrechts verzichtet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden sofort abgeschrieben und entsprechend ausgewiesen.

2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterung zur Jahresrechnung

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Der ausserordentliche Aufwand im Geschäftsjahr 2015 beinhaltet die Rückstellung für die mögliche Neustrukturierung und die Nachfolge für den Geschäftsführer. Der ausserordentliche Ertrag im Geschäftsjahr beinhaltet die Rückvergütung des Überschussanteils aus der kollektiven Krankentaggeldversicherung.

3. Weitere Angaben

Vollzeitstellen (Art. 959c Abs. 2 Ziff.2 OR)

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung

	31.12.2015
Publica – Pensionskasse des Bundes	CHF 64'517.60

An den Stiftungsrat der
Schweizer Weinhandelskontrolle, Rüslikon

Zürich, 18. März 2016

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Schweizer Weinhandelskontrolle über das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen. Der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Ernst & Young AG

Reto Hofer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

i.V. Vanessa Bachmann
Bachelor of Arts in Business Administration

E. Dank

Unser Dank geht an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Ihren Einsatz und ihr Engagement während des Berichtsjahres. Den beiden im Verlauf des Jahres in Pension gegangenen Inspektoren, Ermanno Mengotti und Rolf Vonlanthen, danken wir für die jahrelange Arbeit im Dienste der Authentizität des Weins besonders und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Ausdrücklich verdankt sei auch die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit Vertretern eidgenössischer und kantonaler Stellen sowie mit den Verantwortlichen der Weinhandel treibenden Betriebe, die unsere Tätigkeit unterstützen.

Rüschlikon, 30. März 2016
Schweizer Weinhandelskontrolle

Präsident: Dr. Urs Schwaller
Geschäftsführer: Philippe Hunziker